

Infobrief aus aktuellem Anlass!

Neubeuern, den 12.04.2018

Liebe Unterstützer der IG-Neubeuern und Bürger der Gemeinde Neubeuern,

am Mittwoch den 11.4.2018 hat sich, wie Sie sicher wissen, ein tragischer Unfall in Altenbeuern ereignet. Bei dem Versuch 2er Kinder die Dorfstraße (Staatstraße 2359) in Altenbeuern zu überqueren, wurde ein 7-jähriger Bub von einem Auto erfasst.

Die Rekonstruktion zeigt ganz klar, dass die Kinder sich vermeintlich richtig verhalten haben.

Sie kamen aus Richtung Neubeuern, sind auf dem nördlichen Gehweg entlang der Feuerwehr in Richtung Altenbeuern, mit Ziel Bäckerei Leitner, gegangen. Kurz davor querten sie zum ersten Mal die Samerstrasse/ Dorfstraße, um bei der Bäckerei Leitner ein Eis zu kaufen. Um nach Hause (Wohngebiet Preysingstraße) zu kommen, mussten sie ein weiteres Mal in Höhe Altenheim/ Dorfwirtschaft Vornberger die Staatsstraße queren. Da im weiteren Verlauf auf der westlichen Seite aber der Gehweg endete und sie nicht auf der stark befahrenen Straße gehen wollten, entschieden sie die Straße nochmals in östliche Richtung, Höhe Dorfstraße 20, zu überqueren. Hier übersah eines der Kinder ein herannahendes Auto und wurde frontal getroffen. Mit schwersten Verletzungen, wie Rippenbruch, Brustquetschung mit Verdacht auf Verletzung der inneren Organe, Kopfwunde mit Gehirnerschütterung und Schock, wurde das Kind ins Klinikum Rosenheim auf die Intensivstation eingeliefert.

Wäre dieser schreckliche Unfall an dieser Stelle nicht passiert, wären die beiden Kinder sicherlich weiter bis Höhe Einmündung Langweid gelaufen, da hier ein Gehweg vorhanden ist. Dort hätten sie ein weiteres Mal an einer der unübersichtlichsten Stellen im Straßenverkehr von Neubeuern die Fahrbahn zum 4. Mal überqueren müssen.

Dieser Vorfall ruft uns wieder auf dramatische Weise ins Gedächtnis, dass wir als Erwachsene Menschen und Bürger Neubeuerns in der Verantwortung stehen. Sicher werden Unfälle wie diese niemals ausgeschlossen werden können. Wir müssen dennoch unseren Kindern und Mitmenschen die Möglichkeit geben, einen sichereren Weg zu finden. Dies wurde seit Jahren immer wieder diskutiert und niemand kann sich aus der Verantwortung ziehen.

Das Erschreckende ist, dass wir anscheinend nur noch von Juristen und Experten regiert werden, die alle ganz genau wissen, was garantiert nicht umsetzbar ist. Der jetzige Zustand ist untragbar, das ist aber anscheinend passabel, beziehungsweise wird toleriert.

Die Gefahren sind bekannt. Daher bitten wir darum die Initiative des Gemeinderatsmitgliedes Alois Holzmaier vollstens zu unterstützen. (<http://www.fw-neubeuern.de/aktuelles/#c241434>) Der Antrag wurde von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt und liegt dem Landratsamt Rosenheim vor. Aufgrund der Osterfeiertage und dem hohen Krankenstand dauert die Bearbeitung jedoch länger als erwartet. Wir hoffen, wegen der furchtbaren Geschehnisse am 11.04.2018, dass dieser Antrag für 2 Zebrastreifen mit Blitzlicht, ähnlich der Anlage in Erl, jetzt Priorität erhält.

Wir schlagen daher vor, dass wir mit einer Frist von 8 Wochen die Geschehnisse beobachten um die Verhandlungen nicht zu gefährden. Sollte danach kein messbares Ergebnis bzw. Antworten auf

unsere Fragen vorliegen, sehen wir uns gezwungen unser Anliegen in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Wir bitten daher einen kühlen Kopf zu bewahren, auch wenn die Aggression und die Enttäuschung gegenüber der Kommunalpolitik sehr groß sind. Jedoch könnte vorschneller Aktionismus das bisherige Engagement von Herrn Holzmaier schnell gefährden.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und die große Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Fritsch', written in a cursive style.

Wolfgang Fritsch
Ig-Neubeuern